

307

Konzept

Städtebauliche Erläuterungen zum Bebauungsplan Zeno-Süd.

(Stadtrat v. 11.1.67)

Der Bebauungsplan St. Zeno-Süd wurde anstelle früherer, nicht realisierbarer Entwürfe im vergangenen Jahr durch das Stadtbauamt in der heute gezeigten Modell- und Planfassung neu konzipiert.

Das ca. 72 600 qm grosse Gebiet St. Zeno-Süd ist vom Stadtrat zum Sondergebiet erklärt worden und soll den Kur- und Fremdenverkehrsbelangen unserer Stadt dienen.

Der zukunftsorientierte Entwurf entspricht modernen städtebaulichen Vorstellungen. Er wurde wettbewerbsmässig auf Landes- und Bundesebene ausgezeichnet.

Die neu gestaltete Gesamtanlage, die in der Presse, bei der letzten Bürgerversammlung und in mehreren Sitzungen bereits gezeigt und ausführlich kommentiert worden ist, soll internationales Niveau haben, Ausstrahlungskraft besitzen und einen potenten Werbefaktor darstellen. Der Bebauungsplan wird nicht das Ende des Kurortes und Staatsbades bedeuten - wie ein Reichenhaller Rechtsanwalt in seinem Einspruch meint - sondern einen neuen Anfang demonstrieren. Der Widerspruchsführer meint auch, wir würden in Zeno-Süd denselben "grosstädtischen" Fehler machen wie im Fischerbräu- und Vogelthennggebiet, wo wir ausgeprägte Industrie- und Arbeiterviertel gebaut hätten.

Das ist sicher nicht der Fall.

Eine Stadt ist ein lebendiger Organismus. Er hat viele Gesichter. Ein markantes Gesicht darunter wird Zeno-Süd sein. Zeno-Süd soll die Frequenz unseres renommierten Heilbades und Fremdenverkehrsortes steigern, die Struktur verbessern und starke wirtschaftliche Impulse für alle Reichenhaller vermitteln.

Es soll beleben, befruchten, ergänzen und bereichern.

Zeno-Süd wird der Öffentlichkeit nicht entzogen. Trotz der guten Nutzungsquote und der Wertsteigerung für jeden einzelnen Grundstücks-Eigentümer - bis an die Grenze des Vertretbaren -